

Heinsberg bewegt sich

Mit Sport und Spaß in den Sommer

AKTUALISIERT VOR 8 MINUTEN | Lesedauer: 2 Minuten



Machen sich schon einmal warm für die nächste Runde „Sport im Park“: (Von links) Laeticia Liyala Vieten, Jürgen Meuser, Vorsitzender des Kreissportbundes, Geschäftsführer David Rosenkranz und Dieter Finken von der AOK. Foto: Nicola Gottfroh

KREIS HEINSBERG. Bewegung für jedermann an der frischen Luft – das ist das Motto bei „Sport im Park“. In diesem Jahr sollen durch neue Angebote im gesamten Kreis insbesondere junge Teilnehmer geworben werden.

VON [NICOLA GOTTFROH](#)

Der Winter ist vorbei, der Sommer steht an – Zeit, wieder etwas mehr für die eigene Gesundheit und die Fitness zu tun – im besten Fall an der frischen Luft, in Gemeinschaft und ganz kostenlos. Wer Lust auf Bewegung hat, sollte sich den 16. Mai im Kalender ankringeln. Denn dann fällt der Startschuss für die neue Auflage vom „Sport im Park“, einer gemeinsamen Aktion des Kreissportbunds Heinsberg und der AOK Rheinland/Hamburg.

Dank zahlreicher Sponsoren gibt es in diesem Jahr rund 60 kostenfreie Sportangebote in allen zehn Kommunen des Kreises. „In diesem Jahr ist wirklich für jeden etwas dabei!“, betonten Jürgen Meuser, Vorsitzender des Kreissportbunds (KSB), und Dieter Finken von der AOK bei der Präsentation des Programms auf der Calisthenics-Anlage an der Pontorsonallee in Wassenberg. Viele Angebote sollen vor allem jüngere Teilnehmer ansprechen, die in den Vorjahren nur eine Minderheit bei „Sport im Park“ darstellten.

„In der Saison 2022 sind Kurse wie Buggy-Fit, Inlineskating, Eltern-Kind-Workout, Bogenschießen oder Stand-Up-Paddling dabei. Und weil die Angebote in allen zehn Kommunen des Kreises stattfinden, gibt es keine Ausrede mehr, nicht mitzumachen“, sagt Laeticia Liyala Vieten, die beim KSB Ansprechpartnerin für das Programm ist.

Für alle Sportangebote werden Sportkleidung, -schuhe und ein Getränk benötigt. Zudem wird um eine vorherige Anmeldung gebeten, da die Plätze in einigen Kursen begrenzt sind, wie die Organisatoren betonen. Im vergangenen Jahr haben trotz der Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen rund 1100 Teilnehmer das Programm für sich genutzt. „Und dieses Mal werden es deutlich mehr, denn das Angebot bietet für jeden etwas“, sagt KSB-Geschäftsführer David Rosenkranz, der optimistisch ist, dass die Angebote auch in diesem Jahr wieder gut angenommen werden.

„Sport im Park“ ist ein vom Landessportbund NRW initiiertes Projekt, das vom Kreissportbund Heinsberg gemeinsam mit der AOK Rheinland/Hamburg durchgeführt wird, in weiterer Kooperation mit den Städten, Gemeinden und dortigen Sportverbänden, den ortsansässigen Sportvereinen und Sponsoren. Alle Angebote werden von qualifizierten Übungsleitern im Freien durchgeführt.